



Église réformée
évangélique du Valais
Evangelisch-reformierte
Kirche des Wallis

Kirchgemeinde Brig

Nr. 1 | Januar – März 2024

KIRCHENBLATT



Inhalt

Herr, nimm auch dieses Jahres Last!	2-3
Illustration Kirchenblatt / Impressum	2-3
Veränderungen 2024	4
Für den Frieden / Aktion Weihnachtspäckli	5
Bazar 2023	6-7
Kasualien	8
Agenda	9-11
Adressen	12

Herr, nimm auch

Ein neues Jahr beginnt, das Jahr 2024! Zunächst dürfen wir mit Vorfreude den Schritt ins neue Jahr hineinwagen. Was wird es bringen, was wartet uns, welche Hürden im Leben sind zu überwinden?

Da freuen sich Jugendliche, die in diesem neuen Jahr die Schule abschliessen dürfen – endlich sind die 11 Jahre obligatorischer Schulzeit vorüber! Erwachsenenwelt, wir kommen! Junge Erwachsene werden ihre Matura feiern, viele werden vom Oberwallis aus sich an den Universitäten, Hochschulen oder in der Rekrutenschule bewähren. Und sie freuen sich darauf. Andere junge Frauen und Männer werden ihre Lehre abschliessen und sich auf eigene Beine stellen. Manche werden von zuhause ausziehen und ihren Haushalt gründen. Das ist spannend – die Vorfreude darauf ist gross.

Ganz bewusst wollen wir diese Generation in den Blick nehmen, wenn wir auf das Jahr 2024 ausblicken. In den vergangenen Jahren hat unsere Gesellschaft die jungen Menschen viel zu sehr vergessen. Man verstieg sich in Angst und in den Ruf nach Vorsicht und Rücksicht und Nachsicht. Damals, als wir den Schritt in die Erwachsenenwelt machten, waren wir voller Vorfreude, voller Dynamik und Träume und gingen mit viel Tatendrang hinaus in die weite Welt. Diesen Raum wollen wir in dieser Zeit der jungen Generation auch geben.

Gewiss, wir älteren Semester wissen, dass ein neues Jahr auch manch Schweres bringen wird. Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein, aber war sie das nicht schon immer? Der Apo-



stel Paulus schreibt der Gemeinde in Korinth, was es braucht, um sich richtig auf das zu bereiten, das kommt. Es heisst in 1. Korinther 16,13-14: *Wachet, steht im Glauben, seid mutig und seid stark! Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!*

Zur Illustration unseres Kirchenblatts

Das Aquarell auf der Frontseite zeigt Selkingen im Goms mit der St. Theoduls Kapelle, die man seit dem späten 19. Jahrhundert auch «Markuskapelle» nennt.

Heinz Zürcher skizziert, illustriert und aquarelliert mit grosser Leidenschaft seine Eindrücke und Erlebnisse.

Immer hat er einen kleinen Skizzenblock zur Hand, einen weichen Bleistift in der Hosentasche oder Farbstifte in der Jacke. Spricht ihn auf seinen Spaziergängen und Wanderungen eine Situation an, legt er eine Pause ein und bringt das Gesehene zu

Papier. Diese Grundlage eines Motivs wird dann zu Hause im Atelier im grösseren Format Gestalt gewinnen.

Heinz Zürcher stellt grosszügigerweise Aquarelle, die Motive aus unserem Kirchengebiet aufnehmen, für die Illustrierung des Kirchenblattes zur Verfügung.

Kalender fürs Jahr 2024 mit Motiven aus dem Goms können beim Sekretariat der Kirchgemeinde bezogen werden. Aktuelle Gommer-Aquarelle sind **bis am 9. März 2024 im Café-Bäckerei Zurgilgen in Fiesch** (Hejistrasse 1) zu sehen.

dieses Jahres Last!

Wenn wir uns auf die Aufgaben und die Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringen, bereiten wollen, dann dürfen wir nicht dösend oder schläfrig in dieses Jahr hineinstolpern. Wach sein sollen wir! Wahrnehmen, was da ist. Wir sollen uns die Welt nicht erträumen, sondern da ansetzen, was wir vorfinden. Wenn wir uns vor Augen führen, was am 7. Oktober in Israel geschah, könnte uns der Blick in die Realität mit Bestürzung lähmen. Wir sollen aber nicht erschreckt sein, wir sollen mutig sein, beherzt, entschlossen! Das gilt für die jungen Leute und das gilt auch für alle Älteren. Es nützt nichts, wenn wir die Welt bejammern. Wir haben den Irrlichtern, die in der Welt leuchten, eine klare und beherzte Kraft entgegenzusetzen. In einer Zeit, als im nördlichen Nachbarland der Judenhass sich ausbreitete, dichtete Jochen Klepper (1903-1942) ein Lied zum Neujahr 1938. Da er mit einer Jüdin verheiratet war, verlor er zunächst seine Stelle beim Staat und erhielt ein Schreibverbot. Dieses wurde provisorisch wieder aufgehoben, aber jedes Manuskript musste er von der Zensurbehörde genehmigen lassen. Das konnte dauern. Am 30. Dezember 1937 bekam er den Bescheid, dass sein Neujahrslied genehmigt wurde – gerade noch rechtzeitig, um es in der Zeitung zu veröffentlichen.

An die staatlichen Wichtigtuer jener Zeit erinnert man sich nur noch mit Abscheu, das Neujahrslied von Jochen Klepper singen wir als katholische und als evangelische Christen (KG 355 / RG

554). «Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen». So beginnt dieses Lied und der Dichter gibt uns die Richtung vor, die wir gehen können. Ja, wir haben auch im neuen Jahr Dinge zu tragen, davon dürfen wir ausgehen. Wenn wir aber das, was kommt, im Glauben an Christus annehmen, so tragen wir nicht allein. Gott hilft, Gott trägt mit, er trägt uns samt unseren Lasten durch, ja mehr noch – er sagt, er nimmt uns die Lasten gar ab. Wir erahnen eine Freiheit, die unser Herz entlastet, die unserer Seele Sauerstoff gibt, die unseren Geist beflügelt. Genauso, wie junge Menschen mit Tatendrang, mit Energie ins Leben der Erwachsenen drängen, so ist uns, den Jungen und Alten, Kraft fürs neue Jahr von Gott her verheissen. Aber wozu sollen wir diese gegebene Kraft einsetzen? Paulus sagt: wir sollen alles, was wir tun, was wir denken, was wir schreiben, was wir arbeiten, was wir helfen – es soll alles in der Liebe geschehen. Das meint: wir wirken nicht zunächst für uns, sondern für unseren Nächsten. Christus befreit uns vom Kreisen um uns selber, auch die Nachrichten sollen nicht unser Leben bestimmen, die Liebe soll es tun. Ich wünsche Ihnen ein Jahr 2024, das Sie im Glauben an Gott in der Liebe gestalten und Sie darin erfahren, dass Christus, was auch kommt, in Segen zu verwandeln vermag.

Herzlich grüsse ich Sie, Ihr, Pfarrer Daniel Rüegg

Impressum

Das Kirchenblatt erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1550 Exemplaren. Sie können es beim Sekretariat der Kirchgemeinde abonnieren. Redaktionsschluss des nächsten Kirchenblattes: **29. Februar 2024.**

Sekretariat

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde,
Renata Rüegg
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
PC-Konto
IBAN CH 36 0900 0000 1900 01449
E-Mail: brig@erkw.ch



Webseite der Kirchgemeinde

www.brig.erkw.ch

Adresse und Parkplätze

Die Evangelisch-reformierte Kirche finden Sie an der Tunnelstrasse 9 in Brig. Es stehen nur wenige zahlungspflichtige Parkplätze zur Verfügung. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Auto auf dem Rhonesandparkplatz abzustellen. Das bedeutet einen Fussmarsch von ca. 250 Metern.

Pfarrer

Dr. Daniel Rüegg,
Tunnelstrasse 9, 3900 Brig
Tel: 027 923 16 19

Präsidentin des Kirchgemeinderates

Marianne Zürcher, Jungbrunnenstrasse 55, 3998 Gluringen,
027 973 29 49

Veränderungen 2024

Das Jahr 2024 bringt Veränderungen mit sich

Andachten im Altersheim Santa Rita, Ried-Brig

Schon manche Jahre feiern wir im Altersheim Santa Rita mit Klaviermusik begleitete, evangelisch-reformierte Andachten. Es ist das Ziel, dass diese Andachten sich mit den römisch-katholischen Andachten oder Messfeiern ergänzen und sie zeitlich dementsprechend koordiniert sind. Wir ändern den Tag und die Zeit unserer Andacht, damit die Bewohner im Altersheim sich zur gewohnten «Mess-, Andachtszeit» in der Kapelle einfinden können. **Darum werden wir ab dem Jahr 2024 neu die evangelisch-reformierten Andachten jeweils (ungefähr) einmal im Monat am Donnerstag um 10.30 Uhr feiern.** Die Kapelle liegt gleich beim Eingangsbereich des Altersheims. Auch Besucher von auswärts sind herzlich zu den Andachten und Messen im Altersheim eingeladen. Die Daten entnehmen Sie bitte der Agenda im Kirchenblatt.

Öffnungszeiten Sekretariat der Kirchgemeinde

Nachdem wir uns alle daran gewöhnt haben, dass das Sekretariat der Kirchgemeinde jeweils am Donnerstag besetzt ist, so wird sich das ab dem Jahr 2024 ändern. **Das Sekretariat wird neu jeweils am Dienstag geöffnet sein** (ausser in den Schulferien). Sie erreichen die Sekretärin Renata Rüegg von 09.00-11.00 Uhr und von 14.00-16.00 Uhr unter der Nummer 027 923 04 36 oder unter brig@erkw.ch.

Predigtreihe

Am 1. Advent 2020 haben wir mit der Predigtreihe zum Matthäusevangelium begonnen und schliessen diese Predigtreihe zum Jahresende 2023 ab. Es war eine reichhaltige Reise, auf die wir mit dem Matthäusevangelium mitgenommen worden sind. Wir haben keine Texte ausgelassen oder umgangen und man kann konstatieren: wir sind vom Wort Gottes reich beschenkt worden. Es war nicht selten anspruchsvoll, sich den auch ungewohnten Jesusworten zu stellen, aber wir haben erfahren, dass der Evangelist Matthäus eine äusserst gewissenhafte Arbeit geleistet hat, indem er das, was Jesus sagte, sorgfältig überlieferte, indem er uns historische Begebenheiten erschlossen und er auch die seltsamen Reaktionen der Menschen, inklusive der Jünger in seinem Bericht nicht ausgelassen hat. Das Wort Gottes hat uns durch die schwierigen vergangenen Jahre hindurchgetragen, es hat uns geholfen, die nächsten Lebensschritte im Glauben zu gehen und es hat uns Mut gemacht und uns nüchtern gehalten, wo um uns herum Angst gemacht und Panik geschürt worden war.

Ab dem Jahr 2024 wagen wir uns an eine Geschichte aus dem Alten Testament heran. Wir wissen, was Familie ist, manche atmen beim Gedanken an die eigene Familie auf, weil sie sich da geborgen und gehalten wissen, andere seufzen, weil sie dabei zunächst an Streit und komplizierte Beziehungen denken. Die Bibel spricht äusserst realistisch von «Familie» und sie verschont uns nicht mit Geschichten, die uns geradezu den Atem stocken lassen. Wir betrachten eine Familiengeschichte, in der sich derartige Abgründe auftun, die die meisten unter uns in der eigenen Familie Gott sei Dank nicht erleben müssen. Wir werden aber selbst in dieser Familie Gottes treues Handeln finden, Gottes gnädiges Handeln und das in einer Situation, in der Menschen jahrzehntelang durch tiefen Schmerz, Ärger und Trauer hindurchgehen mussten. Wir werden ab dem Jahr 2024 auf 1. Mose 37-50 hören, die Josefgeschichte. Es geht dabei nicht zunächst um Josef, es geht um den Weg Gottes mit seinem Volk. Dieses Volk war damals noch eine Grossfamilie. Freuen Sie sich auf diese spannende Entdeckungsreise! Sie werden sehr bald feststellen, dass die «Josefgeschichte» kein blosses Sonntagsschulthema ist, sondern eingängig und herausfordernd, gewiss für Kinderohren spannend aber nicht minder fesselnd für Erwachsene. Es ist eine Geschichte, die nachdenklich macht und richtungsweisend ist für die Gestaltung des Zusammenlebens.



Das Symbol für den Evangelisten Matthäus ist der Engel. Hier aus der «Bamberger Apokalypse». Das vielleicht grösste Meisterwerk des Klosters Reichenau, geschaffen für Otto III oder Heinrich II, entstanden um 1000-1020 n.C.

Für den Frieden

Donnerstag, 22. Februar 2024, 19.00 Uhr

Musik und Gebet für den Frieden. Orthodox, klangvoll, anders.

Das A Cappella Ensemble aus der Ukraine freut sich, den Menschen in verschiedenen Ländern die Tradition liturgischer a cappella Musik der Ostkirche näherzubringen, sie auf die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten aufmerksam zu machen und gemeinsam diese Musik spirituell mitzerleben. Das „ODA“ A Cappella hat langjährige Erfahrung in der musikalischen Umrahmung und Mitgestaltung von Gottesdiensten, was die Art des Gesanges authentisch macht. Vor allem geht es um Musik der heiligen Liturgie von Johannes Chrysostomus und der orthodoxen Vesper. Das Musikrepertoire beinhaltet Musikwerke von unbekanntem byzantinischen und verschiedenen slawischen Meistern.

Für den Frieden – das «Musik und Gebet für den Frieden» findet in der Kirche statt.

Eintritt frei, Kollekte.



Aktion Weihnachtspäckli

Auch im Jahr 2023 haben wir als Kirchgemeinde an der «Aktion Weihnachtspäckli» teilgenommen. Es sind am 11. November im Kirchgemeindsaal 49 Pakete zusammengekommen, sowie Spenden in der Höhe von Fr. 130.–.

Die Pakete als auch das Geld sind den Missionsorganisationen weitergeleitet worden, die den Transport und die Verteilung der Pakete organisieren. Ganz herzlichen Dank all den Frauen, Männern und Kindern, die sich an der Aktion beteiligt haben.



Bazar 2023



Der diesjährige Bazar war gut besucht und es herrschte reger Betrieb an den vier Verkaufstischen.

Das Angebot reichte von wunderbaren Drechsel- und weiteren Holzarbeiten und Schmuck hergestellt von Beat Jossen über Adventsgestecke, welche in der Woche vor dem Bazar am Mittwoch und Donnerstag frisch und 100% Swiss Handmade hergestellt worden sind. Dann viele selbstgemachte Leckereien wie Sirupe, eingemachte Zucchetti und Zöpfli.

Auch wurde von vielen fleissigen Händen gebacken für unseren Weihnachtsguetzlistand, wo man sich seine bevorzugten Sorten auswählen konnte und sich damit verwöhnen oder andere beschenken konnte. Auch am Torten und Kuchentisch hatten sich viele Backfreunde beteiligt und mitgeholfen, dass wir eine schöne und grosse Auswahl an Leckerein anbieten konnten.

Der Auftritt des Oberwalliser Volksliederchors wurde in vier Blöcke aufgeteilt und die Anwesenden wurden eingeladen, bei einigen Liedern mitzusingen. Die Lieder erfreuten Herz und Gemüt.

In einem Nebenraum hatten wir wiederum viele antiquarische Bücher bereitgestellt. Die Bücher waren nach Themen geordnet und so konnte jeder nach seinen Vorlieben die Bücher durchforsten und günstig zu neuem Lesestoff kommen. Vor dem Eingang in der Kälte war der Stand mit Spezialitäten aus dem Goms: Raclette und Bratwürste. Zusätzlich wurde auch eine feine und nährnde Suppe und Glühwein mit Stäckli angeboten.

Ich möchte allen, welche in irgendeiner Art am Bazar mitgeholfen haben, herzlich danken für Ihren Einsatz.

Ein Drittel des Erlöses werden wir an den Verein Oberwalliser Hospiz weiterleiten.

Der Bazar gehört ja seit den Anfängen der reformierten Kirchgemeinde Brig zu dieser Kirchgemeinde. Im Jahr 2017 feierten wir 100 Jahre Bazar. Trotz dem hohen Alter freuen wir uns jetzt schon auf den nächsten Bazar. Merken Sie sich das Datum vor:

1. Dezember 2024.

Renata Rüegg



Getauft

Mit Jesus Christus verbunden

am 3. Dezember 2023, dem 1. Advent

Yacine Jeremia Würsten

Sohn des Marius und der Natascha Würsten, Naters

*Dein Wort ward meine Speise,
sooft ich's empfang, und dein Wort
ist meines Herzens Freude und
Trost; denn ich bin ja nach
deinem Namen genannt, HERR,
Gott Zebaoth.*

Jeremia 15,16

Bestattet

In Gottes Hand gegeben

Claude Parel,

wohnhaft gewesen in Brig,
verstorben im 89sten Altersjahr.

Käthi Solenthaler-Maurer,

wohnhaft gewesen in Glis,
verstorben im 89sten Altersjahr.

Erna Waibel

wohnhaft gewesen in Glis,
verstorben im 83sten Altersjahr.

*Herr, du bist unsre Zuflucht für
und für. Ehe denn die Berge
wurden und die Erde und die
Welt geschaffen wurden, bist du,
Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Psalms 90,1f.

Amtshandlungen des vergangenen Kirchenjahres

Mit Erinnerung an ihre Taufe wurden am Pfingstsonntag 5 Jugendliche konfirmiert, zwei Söhne und drei Töchter. Ausserdem durfte die Trauung von einem Ehepaar gefeiert werden und unsere Kirchgemeinde musste von 12 Mitchristen am Grab Abschied nehmen, von sechs Männern und sechs Frauen.

Informationen zu den Kasualien und zum Besuchsdienst

In unserer Kirchgemeinde ist üblicherweise der erste Sonntag im Monat der «Taufsonntag». Wer eine **Taufe** plant, möchte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Taufgespräch festzulegen. Wenn irgend möglich nehmen auch die Paten am Taufgespräch teil. Die Taufen finden in der Regel in einem Gemeindegottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig statt.

Für evangelische oder ökumenische **Trauungen** möchten Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer (oder den Pfarrern) Kontakt aufnehmen. In der Regel finden mehrere Ehevorbereitungsgespräche statt, die zur gottesdienstlichen Ehesegnung führen.

Abdankungen finden wenn möglich in der evangelisch-reformierten Kirche in Brig oder in der Pfarrkirche des letzten Wohnsitzes des Verstorbenen statt. Die Information des Pfarrers und die Absprache des Bestattungstermins erfolgt in der Regel durch den Bestatter. Das Trauergespräch kann im Pfarrhaus oder bei den Verwandten des Verstorbenen stattfinden. Witwen und Witwer, sowie Angehörige, die das wünschen, werden im Nachgang der Bestattung vom Pfarrer besucht und weiter betreut.

Der **Besuchsdienst** unserer Kirchgemeinde besucht Menschen zuhause oder im Altersheim, bringt Abwechslung in den Alltag und schenkt eine lebendige Verbundenheit mit der Kirchgemeinde. Durch die wiederholten Besuche (in der Regel einmal im Monat) entstehen dankbare Beziehungen. Wer besucht werden oder Besuche machen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden.

Der **Spitalbesuchsdienst** ist einmal pro Woche im Spital in Brig unterwegs und besucht diejenigen Patienten, die zur evangelisch-reformierten Kirche gehören und diesen Besuch ausdrücklich wünschen. Das heisst, dass Sie bitte darauf Wert legen, in der Spitalliste als «**evangelisch-reformiert mit Besuch**» registriert zu sein. Ausserdem ist Ende der Woche jeweils der Pfarrer in den Spitälern in Brig und Visp zu Besuchen unterwegs. Wer einen Spitalbesuch für sich oder jemand anderen wünscht, möchte sich beim Pfarramt melden.

Agenda

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich ein zur

**ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung
am Donnerstag, 14. März 2024
um 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal**

Die Traktandenliste wird ab Sonntag, 3. März 2024 im Vorraum der Kirche aufliegen und auf der Homepage aufgeschaltet sein.

Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Gottesdienste

Brig Januar

Sonntag, 7.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg, anschliessend
Kirchenkaffee

Samstag, 13.1.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Tillmann Luther

Samstag, 20.1.

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Biel (Goms),
Pfr. Miron Hanus und Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 21.1.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 28.1.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Februar

Sonntag, 4.2.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg, Sonntagsschule,
anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 10.2.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 18.2.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Daniel Rüegg

Donnerstag, 22.2.

19.00 Uhr Musik und Gebet für den Frieden. Orthodox,
klangvoll, anders. Eine musikalische Begegnung
mit den Traditionen der Ostkirche, sowie der
geistlichen ukrainischen Kultur. Eintritt frei,
Kollekte.

Sonntag, 25.2.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

März

Sonntag, 3.3.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg,
anschliessend Kirchenkaffee

Samstag, 9.3.

17.00 Uhr Abendgottesdienst, Pfrn. Andrea Sterzinger

Sonntag, 17.3.

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Daniel Rüegg

Sonntag, 24.3.

10.00 Uhr Gottesdienst an Palmsonntag, Pfr. Daniel Rüegg

Freitag, 29.3.

10.00 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl,
Pfr. Daniel Rüegg

Samstag, 30.3.

21.00 Uhr Gottesdienst in der Osternacht mit
Taufgedächtnis, Pfr. Daniel Rüegg, musikalisch
gestaltet von Helena Blatter, Orgel und Siddique
Eggenberger, Tenor, anschliessend Osterfeuer
vor der Kirche.

Ried-Brig

Im Altersheim «Santa Rita»

Januar

Donnerstag, 25.1.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

Februar

Donnerstag, 29.2.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

März

Donnerstag, 28.3.

10.30 Uhr Andacht, Pfr. Daniel Rüegg,
musikalische Begleitung: Andrea Escher

Liturgisches Morgengebet

Brig Januar

Mittwoch, 10.1. 08.00 Uhr

Mittwoch, 24.1. 08.00 Uhr

Februar

Mittwoch, 7.2. 08.00 Uhr

Mittwoch, 21.2. 08.00 Uhr

März

Mittwoch, 20.3. 08.00 Uhr

Gluringen

In der Pfarrkirche

Januar

Samstag, 6.1. 08.00 Uhr

Samstag, 27.1. 08.00 Uhr

Februar

Samstag, 3.2. 08.00 Uhr

Samstag, 17.2. 08.00 Uhr

März

Samstag, 23.3. 08.00 Uhr

Fiiru mit de Chliinä

Josefskapelle, kath. Pfarrkirche Glis

Februar

Montag, 5.2. 15.00 Uhr

Präparanden und Konfirmanden

Januar

Mittwoch, 10.1.

14.45 Uhr Präparanden-/Konfirmandenunterricht
im Kirchgemeindesaal in Brig

Samstag, 13.1.

08.45 Uhr Präparanden-/Konfirmandenunterricht
im Kirchgemeindesaal in Brig

Februar

Mittwoch, 7.2.

14.15 Uhr Präparanden-/Konfirmandenunterricht
in der Kirchenstube in Visp

Samstag, 10.2.

09.00 Uhr Präparanden-/Konfirmandenunterricht
in der Kirchenstube in Visp

März

Samstag, 16.3.

07.30 Uhr Katechetisches Fenster – Reise nach Konstanz

Frauentreff

Januar

Donnerstag, 11.1.

Besprechung des Programms um 14.30 Uhr
im Kirchgemeindesaal.

Februar

Donnerstag, 8.2.

Programm noch offen.

März

Donnerstag, 14.3.

Programm noch offen.

Anmeldung telefonisch oder via SMS an
Lucia Bell,
Mobile: 079 753 30 36

Seniorenachmittag

Januar

Donnerstag, 18.1.

14.30 Uhr Josef Escher spricht zum Thema: «Stockalper und Napoleon – das Werden der Simplonstrasse».

Februar

Donnerstag, 15.2.

14.30 Uhr Wir bekommen von «Pro Senectute» Informationen zum wichtigen Thema der «Vorsorgedokumente».

März

Donnerstag, 21.3.

14.30 Uhr Pfarrer Walter Gaberthüel liest uns ernste und humorvolle Geschichten vor.

Möchten Sie mit dem Auto abgeholt werden?
Melden Sie sich bitte bei Elsbeth Salami
Tel. 027 923 45 93
oder Rebekka Werlen, Tel. 079 831 28 63

Wir freuen uns, wenn Sie kommen:
Pfarrer Daniel Rüegg, Rebekka Werlen,
Beat Jossen, Ramona Imhasly und
Marianne Zürcher

Besondere Veranstaltungen

Januar

Samstag, 20.1.

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Biel, anlässlich der Woche der Einheit der Christen mit Pfr. Miron Hanus und Pfr. Daniel Rüegg

Februar

Donnerstag, 22.2.

19.00 Uhr Musik und Gebet für den Frieden (siehe Seite 5).

März

Donnerstag, 14.3.

19.30 Uhr Ordentliche Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindegemeinschaftssaal (siehe Seite 9).

Freitag, 29.3.

14.30 Uhr Wir begehen am Karfreitag den «Kreuzweg» in Simplon Dorf. Es ist ein Fahrweg, gut zu gehen, nicht steil, möglich für Jung und Alt. Besammlung beim Dorfplatz in Simplon Dorf.

Hauskreis

Januar

Dienstag, 9.1.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

Februar

Dienstag, 13.2.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet

März

Dienstag, 12.3.

19.00 Uhr Bibellese, Diskussion und Gebet
Anmeldung bei Susanne Treyer, Tel. 027 923 73 74
Napoleonstrasse 118, Glis.

Adressen

Pfarrer

Daniel Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 16 19

Sekretariat der Kirchgemeinde

Ab Januar 2024, jeweils am
Dienstag 09.00-11.00 /
14.00 – 16.00 Uhr
(ausser in den Schulferien)

Renata Rüegg

Tunnelstrasse 9
3900 Brig
027 923 04 36
brig@erkw.ch

Sigristen

Hanny Kreuzer

027 924 26 17

Beate Allenbach

Hauswart

Fernando Cina

077 455 93 13

Organistin

Helena Blatter

027 924 27 20

Kirchgemeinderat

Marianne Zürcher

Präsidentin des
Kirchgemeinderates
027 973 29 49

Helena Blatter

Aktuarin

027 924 27 20

Heidi Schär

Kassierin

027 923 69 35

Alexander Lieb

Liegenschaften

027 475 43 22

Daniel Rüegg

Pfarrer

027 923 16 19

Präsident der

Kirchgemeindeversammlung

Thomas Büchner

079 830 38 72

Frauentreff

Lucia Bell

079 753 30 36

Seniorenachmittag

Rebekka Werlen

079 831 28 63

Hauskreis

Susanne Treyer

027 923 73 74

Sonntagsschule

Sarah Rüegg

Renata Rüegg

027 923 16 19

Kinderlager

Renata Rüegg

027 923 16 19

Jahreslosung 2024

«Alle eure Dinge
laßt in der Liebe
geschehen!».

1. Korinther 16,14



Evang. ref. Kirchgemeinde

